

Wirtschaftskrise?



Interview

Die momentane Wirtschaftskrise auf den Weltmärkten macht sich mittlerweile fast überall bemerkbar. Was sie im Trikebereich angerichtet hat, versuchen wir in einem Gespräch mit Dieter Edel von der Trikevermietung Edel-Trikes zu klären.

TM: Macht sich die Rezession auch bei Dir bemerkbar?

D. Edel: Am Jahresanfang war ich auch sehr skeptisch. Ich bin die neue Saison vorsichtig angegangen. Ich habe sogar überlegt, meinen Fuhrpark von zwölf auf acht Miettrikes zu verkleinern. Gott sei Dank hatte ich aber zu der Zeit schon feste Reservierungen von großen Gruppen, bei denen acht Trikes nicht gereicht hätten. Im Nachhinein bin ich froh, nicht vorschnell reagiert zu haben. Denn jetzt, nach der aktuellen Hauptsaison, stelle ich

fest, dass ich meist eine leergefegte Halle hatte.

TM: Wirst Du für die Zukunft wegen der noch anhaltenden wirtschaftlichen Situation Konsequenzen ziehen?

D. Edel: Nein, hier habe ich aktuell nichts Konkretes geplant. Ich werde versuchen, so flexibel wie möglich und so vorsichtig wie nötig in die nächste Saison zu gehen. Natürlich behalte ich die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ganz genau im Auge. Je

nachdem kann ich dann rechtzeitig eventuelle Konsequenzen ziehen und gezielte Entscheidungen treffen. Das muss man abwarten und man sollte nichts überstürzen.

TM: Wie ist die Saison allgemein bei Dir gelaufen? Gab es im Gegensatz zu den letzten Jahren Veränderungen?

D. Edel: Die Saison 09 war wieder einmal eine Steigerung zu den bereits sehr starken vorangegangenen Jahren. Man merkt deutlich, dass der Trikemarkt in Deutschland trotz meiner 20-jährigen Erfahrung mit Vermietung und Verkauf noch immer in der Entwicklung steckt. Für die kommenden Jahre gibt es meiner Meinung nach einiges an Steigerungs- und Entwicklungspotenzial. In der Hinsicht bin ich sehr zuversichtlich, dass sich

das positiv auf den Markt auswirken wird. Die Hersteller reagieren zunehmend auf die Kundenbedürfnisse.

TM: Was tat sich in der Vermietung und wie lief es beim Verkauf von neuen und gebrauchten Trikes?

D. Edel: Die Vermietung und der Verkauf liefen bei mir gut. Ich konnte bisher jedes Jahr eine Steigerung verzeichnen. Ich weiß von einigen Händlerkollegen, dass sie speziell 2009 sehr große Schwierigkeiten hatten. Von diesem Trend bin ich aber bisher verschont geblieben! Das liegt vielleicht an meiner langjährigen Erfahrung, dem Angebot an hochwertigen Trikes und nicht zuletzt auch an meinen Touren.

TM: Es gibt also wenig Grund pessimistisch zu sein? Ist trotzdem ein Trend auf dem Markt zu erkennen?

D. Edel: Mein gefühlter „Triketrend“ geht eigentlich stetig nach oben. Trikes werden immer populärer. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich immer mehr der eigentlichen „Trikegegner“ auf ein Dreirad setzen. Sie lassen sich immer öfter von der sportlichen und vor allem sehr bequemen Fahrweise überzeugen! Das

liegt natürlich auch am Angebot der Hersteller, das immer breiter gefächert wird. Dieser Trend hat sich bei mir auch 2009 fortgesetzt.

TM: Wie war das Interesse an Deinen geführten Touren in punkto Teilnehmer und Zielen?

D. Edel: Das Interesse an meinen geführten Touren ist ungebrochen groß. Da die Touren sehr oft von Wiederholungstälern gebucht werden, muss ich mir natürlich immer wieder etwas Neues einfällen lassen. Wer einmal dabei war, kommt immer wieder. Dieses Jahr hab ich mich deshalb entschlossen, den Gardasee, den Schwarzwald und die Vogesen neu in mein Tourprogramm aufzunehmen. Man muss flexibel und innovativ bleiben. Ich bin immer bestrebt, meinen Kunden etwas Interessantes zu bieten. Es ist mittlerweile eine große Familie mit vielen guten Freunden daraus geworden.

TM: Wie sehen deine Pläne für die Zukunft aus, was die Triketouren betrifft?

D. Edel: Die Vermietung wird mit meinen zwölf Miettrikes voraussichtlich unverändert bleiben. Mehr Trikes kann ich vom Ablauf und der Wartung her nicht

mehr verwalten. Mein Bestreben war schon immer, meinen Kunden besonders edle Trikes anzubieten. Es sind meistens Neufahrzeuge. Außerdem will ich eine möglichst große Modellabdeckung der Hersteller Boom und Rewaco sicherstellen. Wie schon in den vergangenen Jahren waren meine geführten Touren auch 2009 sehr gut gebucht. Ich musste sogar Teilnehmern absagen, da im Regelfall bei 20 Trikes Schluss ist, sonst wäre die Gruppe zu groß. Ziel ist es aber immer in Einzelgruppen mit zwei- drei Tourguides zusammenhängend zu fahren. Sehr froh bin ich auch darüber, dass an den Touren sehr viele Pärchen teilnehmen und auch die selbstfahrenden Trikerinnen werden von Jahr zu Jahr mehr!

TM: Lohnt sich in der heutigen Zeit eine Trikevermietung überhaupt noch?

D. Edel: Auf jeden Fall, sonst würde ich diesen Aufwand sicher nicht betreiben! Das Trikegewerbe entzieht mir zwar sehr viel meiner Freizeit. Da bleibt oft für die Familie kaum noch Zeit. Es gibt mir aber auch unheimlich viel zurück! Speziell bei meinen Touren ist das so. Sie bringen mich aus meinem Alltagsstress und lassen mich das erleben, was ich schon immer





Als Tourguide ist Dieter Edel immer in Aktion.

am liebsten gemacht habe! Trike fahren mit guten Freunden auf kleinen Straßen in wunderschönen Gegenden, in die ich sonst wohl nie gekommen wäre. Außerdem habe ich immer noch sehr viel Spaß an der Sache. Sollte ich diesen Spaß eines Tages verlieren, hör ich damit auf!

TM: Haben die Hersteller in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die richtigen Konzepte? Wie schätzt Du persönlich diese Situation ein?

D. Edel: Das Problem ist hier eher, dass diese Kleinserienhersteller ein immer breiter gefächertes Publikum zufrieden stellen müssen. Es geht hier durch alle Gesellschaftsschichten mit ihren verschiedensten Bedürfnissen und Vorgaben. Da ist es äußerst schwierig, eigentlich fast unmöglich, das richtige Konzept für alle zu finden. Generell würde ich es aber persönlich sehr begrüßen, wenn das Thema Automatiktrike stärker nach vorne gebracht würde. Hier gibt es ein großes Kundenpotential, aber meiner Meinung nach nur sehr wenige, interessante Trike-Modelle. Ich hoffe, dass da 2010 etwas mehr Bewegung in den Markt kommt.

Fazit D. Edel: Viele sind wohl nur leicht mit dieser Krise in Berührung gekommen oder knapp an ihr vorbei geschrammt. Andere hat es schlimmer erwischt! Es ist sicher eine Frage des Durchhaltevermögens wie auch der Suche nach innovativen Ideen, um sich neu zu positionieren. Die Firmen Boom und Rewaco haben es bisher immer wieder geschafft, neue Impulse in Sachen Trike zu setzen. Ich hoffe, das bleibt auch künftig so. Ich bin seit 1992 dabei. Da gab es öfter Ideen von Herstellern, denen ich keine wirtschaftliche Chance auf dem Markt gegeben hätte! Trotzdem haben sie sich bei den Kunden durchgesetzt und vieles ist heute Serie. Die Trikes haben sich in dieser Zeit technisch

derart entwickelt, wie es wohl niemand erwartet hätte. Die Käfermotoren sind aus dem Neufahrzeugbau verschwunden. Dafür werden unsere Dreiräder immer öfter von Motoren jenseits der 100 PS-Marke angetrieben. Auch die hochwertigen Materialien, die verbaut werden, oder die enorm verbesserten Fahrwerke stimmen mich sehr positiv. Ich erwarte bereits nach der IAA, aber spätestens Ende der Saison, die ersten Neuvorstellungen für die Saison 2010. Also neugierig bleiben, was uns der lange Winter bringt! ❖

<be free on three>
*af/d.edel



So kennt man ihn, immer an der Spitze seiner Tourgruppe und immer alles im Griff.